

Notfall Rettungsmed 2011 · 14:303–304  
 DOI 10.1007/s10049-011-1440-1  
 Online publiziert: 26. Mai 2011  
 © Springer-Verlag 2011

D. Biarent · R. Bingham · C. Eich · J. López-Herce · I. Maconochie  
 A. Rodríguez-Núñez · T. Rajka · D. Zideman

## Erratum zu: Lebensrettende Maßnahmen bei Kindern („paediatric life support“)

Sektion 6 der Leitlinien zur Reanimation 2010 des European Resuscitation Council

Notfall + Rettungsmedizin (2010) 13:635–664  
 DOI 10.1007/s10049-010-1372-1

Der Algorithmus „Erweiterte lebensrettende Maßnahmen beim Kind“ (Abb. 9, S. 651) des oben genannten Beitrags wurde präzisiert.

Wir bitten, dies zu entschuldigen und die korrigierte Abbildung zu berücksichtigen.

### Korrespondenzadressen der verantwortlichen Herausgeber

**Univ.-Doz. Dr. M. Baubin**  
 Department Notfallmedizin, Universitätsklinik für Anaesthesie und Allg. Intensivmedizin  
 Anichstraße 35, 6020 Innsbruck  
 Österreich  
 michael.baubin@uki.at

**Dr. Dr. B. Dirks**  
 Sektion Notfallmedizin, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Ulm  
 Prittwitzstraße 43, 89070 Ulm  
 burkhard.dirks@uni-ulm.de

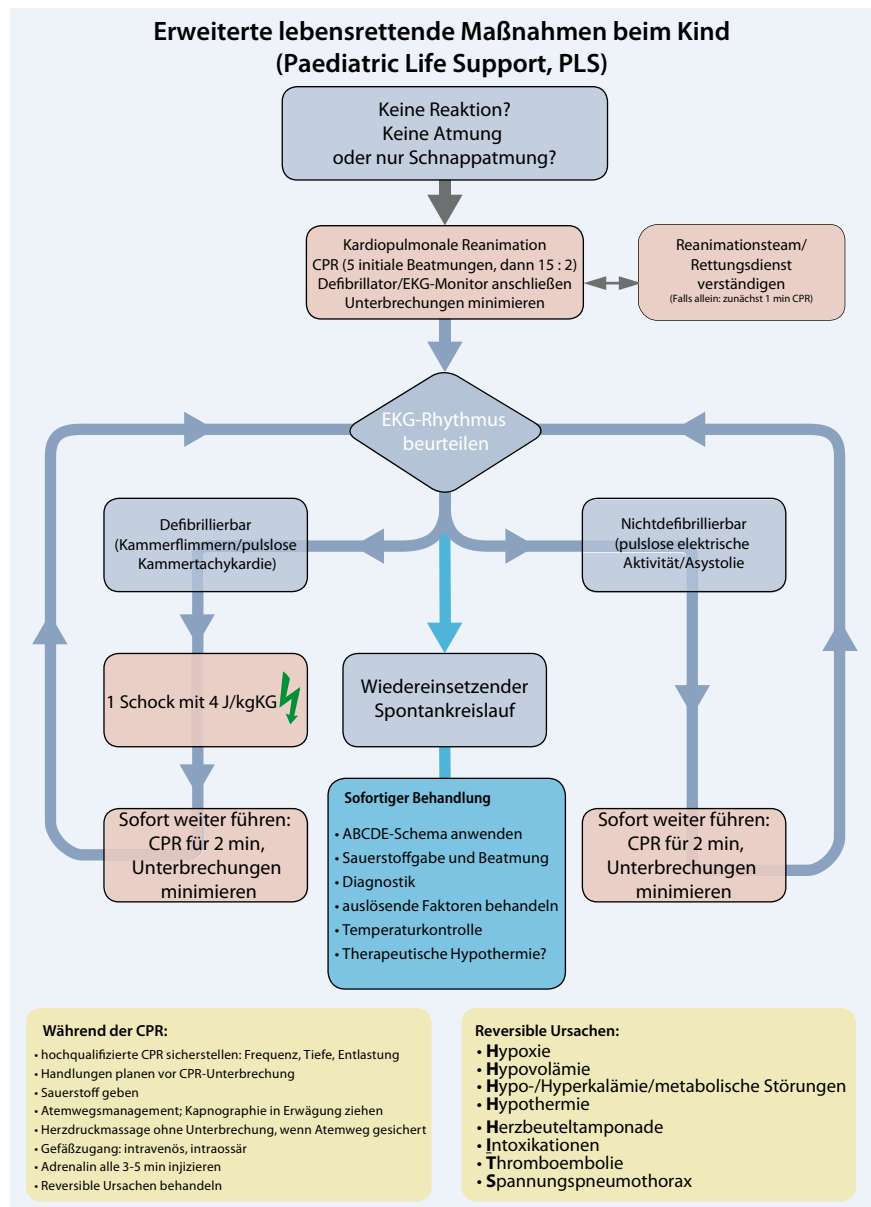


Abb. 9 ▲ Erweiterte lebensrettende Maßnahmen beim Kind. PEA pulslose elektrische Aktivität

Hier steht eine Anzeige.

